

CO₂-Emissionshandel für Privatanleger



Von **Benjamin D. Rohrer**
Legal Counsel
EGL AG, Dietikon

Es soll im Folgenden der Frage nachgegangen werden, wie der CO₂-Emissionshandel in der Schweiz organisiert ist und inwiefern private Anleger mit Emissionsrechten handeln können.

Gemäss Bundesgesetz über die Reduktion von CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)¹⁾ können sich bestimmte Unternehmen bzw. Verbraucher von fossilen Brenn- und Treibstoffen von der CO₂-Abgabe befreien, wenn sie sich gegenüber dem Bund zu einer Begrenzung der CO₂-Emissionen verpflichten. Auf diese Weise werden die zuvor unbegrenzten CO₂-Emissionen künstlich verknappt und erhalten so über den Handel einen Preis (Cap and Trade System). Ein Unternehmen kann auf diese Weise einen Teil der benötigten Emissionsrechte kaufen oder überschüssige Emissionsrechte verkaufen.

Handelbare Produkte

Die EU verwendet für ihr Emissionshandelssystem eigene Emissionsrechte, die sog. European Union Allowances (EUA), welche zurzeit nur innerhalb des EU-Handelssystems gehandelt werden können. Ausserdem existieren

die Removal Units (RMU) und Certified Emission Reductions (CER), die gestützt auf verschiedene Projekte in Entwicklungsländern (CDM) oder zwischen anderen Industrieländern (Joint Implementation) ausgegeben werden. CDM-Projekte sind Projekte in Ländern, die keine Reduktionsverpflichtungen²⁾ und daher auch keine nationale CO₂-Buchhaltung haben – in der Regel also in Schwellen- oder Entwicklungsländern.

In der Schweiz werden v.a. Swiss Units (CHU) und Emission Reduction Units (ERU) gehandelt, welche im Zusammenhang mit Reduktionsverpflichtungen im Rahmen des CO₂-Gesetzes an Unternehmen vergeben werden.

Nationales Emissionshandelsregister

Die Emissionsrechte existieren ausschliesslich unverbrieft in elektronischer Form und werden im nationalen Emissionshandelsregister³⁾ verwaltet und verbucht. Jedes Land verfügt über sein eigenes nationales Emissionshandelsregister. In der Schweiz betreibt das Bundesamt für Umwelt (Bafu) das Emissionshandelsregister. Die nationalen Register sind über die internationale Überprüfungsstelle (International Transaction Log) des UNO-Klimasekretariats miteinander verbunden, welche jede Transaktion der nationalen Register überprüft und genehmigt.

Unternehmen und private Anleger, die mit Emissionsrechten handeln wollen, müssen i.S.v. Art. 2 Verordnung Uvek über ein Konto im nationalen Emissionshandelsregister verfügen. Die Eröffnung des Kontos ist beim Bafu i.S.v. Art. 3 Verordnung Uvek zu beantragen.

Emissionshandel

Während die reine Verbuchung der Emissionsrechte über die jeweiligen nationalen Register abgewickelt wird, ist der Handel per se rein privatwirtschaftlich organisiert. Emissionsrechte können ausserbörslich (Over-the-Counter) oder an einer Börse gehandelt wer-

den. Um den CO₂-Handel Over-the-Counter zu erleichtern, realisierte die Berner Kantonalbank (BEKB) in Zusammenarbeit mit dem Bafu eine Handelsplattform⁴⁾. Ein Investor kann die BEKB mit einer entsprechenden Order beauftragen. Bei einer Order durch einen potenziellen Verkäufer von Emissionsrechten verpflichtet sich dieser, die zu verkaufende Menge «up front» als Sicherheit auf ein Konto der BEKB zu transferieren. Werden sich die Parteien handelseinig, unterliegt die Transaktion folgendem Mechanismus: Die BEKB bucht die Emissionsrechte in das Konto des Käufers im Emissionshandelsregister; der Käufer zahlt den vereinbarten Preis plus Courtage an die BEKB, die den Preis auf das Konto des Verkäufers verbucht.

Der Vorteil einer Börse liegt darin, dass sie Marktliquidität verschafft, womit grössere Handelsmengen bewältigt werden können. Die European Climate Exchange⁵⁾ in London ist die weltweit grösste CO₂-Handelsplattform, und die Börse Bluenext⁶⁾, zum Beispiel, bietet einen Spot- und Futures-Handel mit CDM-Emissionsrechten über das nationale Emissionshandelsregister an.

Preis

Die Preisbildung hängt im Wesentlichen von der Entwicklung des Gaspreises im Verhältnis zum Kohlepreis (sog. Fuelswitching-Preis) ab, ferner von der Politik sowie der Wirtschaftsentwicklung. Der Preis für ein CO₂-Emissionsrecht liegt gegenwärtig bei knapp 16 € / Tonne CO₂ (EUA Dec. 10). Wo der Preis in Zukunft liegen wird, hängt nicht zuletzt von den Reduktionszielen der EU (momentan –20% bis 2020) und vom Ergebnis des nächsten Klimagipfels in Mexiko ab, auf dem die konkrete Ausgestaltung der nächsten Emissionshandelsperiode (2013 bis 2020) ausgehandelt wird.

1) SR 641.71

2) Vgl. Kyoto-Protokoll 1997:
http://unfccc.int/kyoto_protocol/items/2830.php

3) www.national-registry.ch

4) www.otc-x.ch/emissionsrechte

5) www.ecx.eu

6) www.bluenext.eu

benjamin.rohrer@egl.eu ●